NewsRoom.pr

NEUES PROJEKT DER VINZENZGEMEINSCHAFTEN: FREIWILLIGE HELFEN KINDERN IM ALLTAG

VINZIZukunft: Kindern eine gute Entwicklung ermöglichen

Die Vinzenzgemeinschaften Tirol (VG) haben ein neues Projekt ins Leben gerufen, das sich speziell um Kinder und Jugendliche kümmert, die aufgrund schwieriger Lebensbedingungen Gefahr laufen, in Schule und Gesellschaft den Anschluss zu verlieren. Das Projekt mit Namen „VINZIZukunft“ wurde initiiert, um diesen jungen Menschen zu helfen und sie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen zu unterstützen. Für seine Umsetzung ist nun die Mithilfe Ehrenamtlicher gefragt, wie die Verantwortlichen betonen.

23.03.2023 *Innsbruck* *Gesellschaft, Gesundheit, Soziales* *Vinzenzgemeinschaften Tirol*

Sind für Leitung und Organisation der neu gegründeten Vinzenzgemeinschaft „VINZIZukunft“ verantwortlich (v.l.): Obfrau Jeanette Verhoeven und Schriftführerin Ulla Riccabona.

Kinder sind unser aller Zukunft und auf die nächste Generation kommen große Herausforderungen zu. Aber bereits vor der Pandemie wurde immer mehr deutlich, dass Heranwachsende häufig Gefahr laufen, den Anschluss zu verlieren. Die Krisen der letzten Jahre haben ihre Situation und die ihrer Familien noch verschärft. Das Team der soeben neugegründeten Vinzenzgemeinschaft *VINZIZukunft* möchte hier reagieren und junge Menschen begleiten sowie ihnen helfen, den

Anforderungen des Alltages besser zu begegnen. „*VINZIZukunft* ist unsere Initiative, um Kindern und Jugendlichen zu helfen, die aufgrund von schwierigen Lebensbedingungen den Anschluss verlieren könnten“, so **Jeanette Verhoeven**, Obfrau der VG *VINZIZukunft*. „Es ist aber auch eine Chance für jene in der Bevölkerung, die sich engagieren sowie ihr Wissen und ihre Erfahrung nutzen möchten, um jungen Menschen zu helfen und sie auf ihrem Weg zu einer guten Zukunft zu begleiten. Um potenzielle Klientinnen und Klienten zu erreichen, sprechen wir in erster Linie Schulen ganz allgemein an und sind im Anlassfall immer gern zur Stelle. Im ersten Schritt machen wir dann jene Kinder, die wir vielleicht unterstützen könnten, mit unserem Angebot vertraut und laden sie zu uns ein.“

„Meine Aufgaben sehe ich in der Vernetzung mit den im Stadtteil vertretenen Organisationen, mit der Akquisition von ehrenamtlichen BetreuerInnen und der Ergänzung und Mithilfe bei den Arbeiten der Obfrau“, so **Ulla Riccabona**, Schriftführerin von *VINZIZukunft*. „Wir möchten gemeinsam mit engagierten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Kindern und Jugendlichen helfen, den Anforderungen des Alltags besser zu begegnen und ihnen eine gute Entwicklung ermöglichen. Besonders hervorheben möchte ich die Flexibilität dieser Ehrenamtlichen, die sich stets bemühen, die individuellen Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und das Programm darauf anzupassen.“ Aktuell sind die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen primär direkt an den Schulen tätig. Dies hat den Vorteil, dass die Kinder keinen zusätzlichen Weg machen müssen, sie werden vor Ort aus der Nachmittagsbetreuung abgeholt und wechseln einfach nur im Haus die Räumlichkeiten.

Christoph Wötzer, Präsident der Vinzenzgemeinschaften Tirol, der vonseiten des Dachverbandes für die Begleitung des Projektes zuständig ist, zeigt sich erfreut über die Realisierung und führt aus: „Hilfebedürftige Kinder und Jugendliche sind den Vinzenzgemeinschaften ein besonderes Anliegen. Die Arbeit der Mitglieder und MitarbeiterInnen der *VINZIZukunft* ist eine richtungsweisende Begleitung von jungen Menschen in eine gute Zukunft. Dazu wünschen wir alles Gute und viel Erfolg. Und der Dachverband wird das Projekt natürlich auch finanziell unterstützen.“

Freiwillige gesucht: Beim Projekt „VINZIZukunft“ sind auch gerne Laien gefragt
Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für *VINZIZukunft* werden seitens der Verantwortlichen laufend gesucht. Dabei geht es um engagierte Menschen aller Altersgruppen, die Freude daran haben, Kinder und Jugendliche zu begleiten. LehrerInnen und StudentInnen werden explizit erwähnt, sind aber nicht die einzigen, die sich engagieren können. Sie sollen die Kinder und Jugendlichen in der Bewältigung von Problemen unterstützen und gemeinsame Freizeitaktivitäten wie Sport, Spiel und Kultur fördern. Interessierte werden gebeten, sich jederzeit gern an die E-Mail-Adresse **vinzizukunft@gmx.at** zu wenden.

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 3410
Zeichen ohne Leerzeichen: 2950
Wörter: 468
Lesezeit: 3 Minuten

Audio

Obfrau **Jeanette Verhoeven** über Aufgaben und Ziele der Vinzenzgemeinschaft „VINZIZukunft“.

Schriftführerin **Ulla Riccabona** erläutert ihre Herangehensweise im Rahmen von „VINZIZukunft“ und die Zusammenarbeit mit KlientInnen, Schulen und anderen Hilfsorganisationen.

Anhang

Fotos, 300 dpi

Sind für Leitung und Organisation der neu gegründeten Vinzenzgemeinschaft „VINZIZukunft“ verantwortlich (v.l.): Obfrau Jeanette Verhoeven und Schriftführerin Ulla Riccabona.

© Vinzenzgemeinschaften Tirol

Obfrau Jeanette Verhoeven ist ausgebildete Mediatorin und hat aufgrund ihrer Dolmetsch-Ausbildung interkulturelle Kompetenz.

© Vinzenzgemeinschaften Tirol

Schriftführerin Ulla Riccabona blickt auf eine Medizinerinnenlaufbahn zurück und ist bereits seit langem für die Vinzenzgemeinschaften Tirol tätig.

© Vinzenzgemeinschaften Tirol

„Kindern eine gute Zukunt ermöglichen“ ist das primäre Ziel der Initiative „VINZIZukunft“.

© Vinzenzgemeinschaften Tirol

Im Rahmen eines Pressetermins wurden die Medien über das Projekt „VINZIZukunft“ informiert.

© Vinzenzgemeinschaften Tirol

Medienkontakt

Andreas Taschler, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-15
m: +43 664 88 53 93 99
www.newsroom.pr
andreas.taschler@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Karoline Knitel
Vinzenzgemeinschaften Tirol
m: 0650 681 02 69
www.vinzenzgemeinschaften-tirol.at
info@vinzenzgemeinschaften-tirol.at